

GEMEINDE UTZENSTORF

**11. PROTOKOLL**

der ordentlichen Gemeindeversammlung

vom **Donnerstag, 7. Dezember 2006**, 19.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

---

Anwesend:	90 Personen, davon 86 Stimmberechtigte 92 Personen, davon 87 Stimmberechtigte ab Traktandum 2
Vorsitz:	Christian Allemann, Präsident der Gemeindeversammlung
Gemeinderat:	Marianne Althaus, Heinz Bürgi, Adrian Burren, Daniel Gast, Andreas Krähenbühl, Hans Peter Müller, Maja Wüthrich
Verwaltung:	Magdalena Nyfeler (mit Antragsrecht); Markus Sohm
Sekretär:	Christoph Hubacher, Gemeindeschreiber (mit Antragsrecht)
Protokoll:	Jocelyne Aeschlimann, Sekretär-Stv.
Presse:	Johannes Hofstetter, Berner Zeitung Beat Waldmeier, Berner Rundschau

---

**TRAKTANDEN**

1. Erneuerung Schulküche Gotthelfschulhaus – Kreditabrechnung Fr. 340'000.00
2. Gemeindeverband Regionalspital Burgdorf – Auflösung
3. Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus – Bewilligung Nachkredit Fr. 6'300.00
4. Voranschlag 2007 – Genehmigung
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Die Einberufung der Versammlung wurde fristgerecht im Amtsanzeiger vom 2. November und 30. November 2006 publiziert.

Es sind 2'833 Einwohnerinnen und Einwohner in Gemeindeangelegenheit stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Eine Zusammenfassung des Voranschlages und Informationen zu den Traktanden wurden im Dorfkurier publiziert. Die Akten lagen ab 6. November 2006 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und der vollständige Voranschlag 2007 konnte bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Albert Ledermann, (...)
- Jürg Kilchenmann, (...)
- Roger Strub, (...)
- Fritz Wyler, (...)

Gemäss Abstimmungs- und Wahlreglement 2005, Artikel 18, Absatz 2, kann ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2006 lag bei der Gemeindeverwaltung vom 30. Juni bis 31. Juli 2006 zur Einsichtnahme auf. Der Einsprache vom 30. Juli 2006 von René Stüdeli, Amselweg 2, um Ergänzung des Beschlusses bezüglich "Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus" wurde am 1. August 2006 entsprochen. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat am 15. August 2006 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Amtsanzeiger vom 29. Juni 2006 publiziert.

## **VERHANDLUNGEN**

- 49      8.403.      Gotthelfschulhaus (Gotthelfstrasse 15) - (Bauliches)  
**Erneuerung Schulküche Gotthelfschulhaus – Kreditbewilligung  
Fr. 340'000.00**

Marianne Althaus (RC Finanzen) und Markus Sohm (Leiter Bauverwaltung) stellen das Projekt der Versammlung vor.

Die Schulküche und die gesamte Infrastruktur im Gotthelfschulhaus genügen den heutigen gesetzlichen Vorschriften (Hygiene, Brandschutz) nicht mehr und müssen dringend saniert werden. Immer wieder fallen Reparaturkosten an.

Aufgrund der Bestandesaufnahme und der Ausarbeitung eines Anforderungsprofils "neue Schulküche" kam man zum Schluss, dass nur die Totalsanierung die Probleme löst und somit die finanziellen Mittel langfristig sinnvoll investiert werden. Gemäss detaillierter Berechnung betragen die Kosten Fr. 340'000.00.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, für die Erneuerung der Schulküche im Untergeschoss des Gotthelfschulhauses einen Investitionskredit von Fr. 340'000.00 zu bewilligen.

### **Abstimmung**

Die Versammlung bewilligt den Investitionskredit von Fr. 340'000.00 mit zwei Gegenstimmen.

- 50      1.1234.201      Gemeindeverband Regionalspital Burgdorf (Regionalspital Emmental AG)  
**Gemeindeverband Regionalspital Burgdorf – Auflösung**

Aufgrund des am 1. Januar 2006 in Kraft getretenen Spitalversorgungsgesetzes wird die umfassende Grundversorgung im Wesentlichen durch neu zu schaffende Regionale Spitalzentren gewährleistet. In unserer Gegend wurde dafür die Regionalspital Emmental AG (RSE AG) mit den Standorten Burgdorf und Langnau bestimmt. Als Trägerschaft für die RSE AG wird ab 1. Januar 2007 der Kanton auftreten.

## **Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 7. Dezember 2006**

---

Die Aufgaben des Gemeindeverbandes sind somit erfüllt, die Zweckbestimmung nicht mehr gegeben und die Auflösung eine logische Konsequenz. Der Anteil der Gemeinde Utzenstorf an der Pauschalabgeltung beträgt laut provisorischem Verteiler Fr. 257'648.00 und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2007 ausbezahlt.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, der Auflösung des Gemeindeverbandes Regionalspital Burgdorf auf 31. Dezember 2006 und der Aufhebung des Organisationsreglementes des Verbandes vom 27. Dezember 2001 auf den gleichen Zeitpunkt zuzustimmen.

### **Abstimmung**

Der Auflösung des Gemeindeverbandes Regionalspital Burgdorf auf 31. Dezember 2006 und der Aufhebung des Organisationsreglementes des Verbandes vom 27. Dezember 2001 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

- 51      8.403.      Gotthelfschulhaus (Gotthelfstrasse 15) - (Bauliches)  
          8.424.      Sanierung Schulanlagen

### **Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus – Bewilligung Nachkredit Fr. 6'300.00**

Für den Einbau von 55m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren im Rahmen der Dachsanierung des Gotthelfschulhauses wurde durch die Gemeindeversammlung am 29. Mai 2006 ein Kredit von Fr. 56'000.00 bewilligt. Die Kostenschätzung für diesen Kredit basierte auf einer Offerte der Firma Jenni Energietechnik AG in Oberburg, welche die Ausführung aufgrund Überlastung und Terminproblemen nicht übernehmen konnte. Die Vergabe der Arbeiten an den nächst günstigen Anbieter, der Reber + Nenniger AG in Utzenstorf, verursachte Mehrkosten von Fr. 6'300.00.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für den Einbau von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Gotthelfschulhauses einen Nachkredit von Fr. 6'300.00 zu bewilligen.

### **Abstimmung**

Der Nachkredit von Fr. 6'300.00 für den Einbau von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Gotthelfschulhauses wird ohne Gegenstimme bewilligt.

- 52      8.100.      Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung

### **Voranschlag 2007 – Genehmigung**

Der Voranschlag, die Investitionsrechnung und der Finanzplan werden durch Marianne Althaus (RC Finanzen) und Magdalena Nyfeler (Leiterin Finanzverwaltung) erläutert. Die grössten Abweichungen zum Voranschlag 2006 werden durch die Leiterin der Finanzverwaltung begründet.

### **Laufende Rechnung**

Der Voranschlag 2007, welcher auf einer Steueranlage von 1,65 Einheiten mit Aufwendungen von Fr. 12'722'543.60 und Erträgen von Fr. 12'983'685.00 rechnet, schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 261'141.40 ab. Mit diesen Prognosen wird das Eigenkapital per Ende 2007 ungefähr 3,944 Millionen Franken betragen.

### **Finanzplan**

Der Finanzplan 2005 – 2009 wurde auf der Basis der Jahresrechnung 2005 erarbeitet und am 15. August 2006 durch den Gemeinderat genehmigt. Der Finanzplan rechnet über die gesamte Planungsperiode mit einer Steueranlage von 1,65 Einheiten.

### Diskussion

Fritz Luder erkundigt sich, ob der Verkaufserlös für das gemeindeeigene Land beim Lindenpark im Voranschlag 2007 eingeplant ist oder bereits verbucht wurde.

Marianne Althaus erklärt, dass dieser Betrag noch nirgends eingestellt wurde, da das Verfahren beim Rechtsamt der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion in Bern hängig sei und nicht absehbar ist, wann mit dem Bauentscheid zu rechnen ist. Beim Kaufrechtsvertrag hat der Käufer, Hans Niederer aus Kirchberg, bereits Fr. 50'000.00 bezahlt. Diese wurden auf ein Sperrkonto einbezahlt. Der Restbetrag erfolgt nach Erteilung der rechtskräftigen Baubewilligung. Bei einem Bauabschlag müsste der Betrag von Fr. 50'000.00 dem Käufer zurückbezahlt werden.

Markus Sohm informiert über das bisherige Verfahren seit Eingang des ersten Baugesuches bis zum heutigen Zeitpunkt.

Fritz Luder bemängelt, dass die Ausführungen von Markus Sohm nur teilweise der Wahrheit entsprechen und kritisiert dessen planerische Tätigkeit. Zudem habe der Gemeinderat bei jeder Einsprache die entsprechenden Anpassungen vorgenommen, damit das Projekt nicht gefährdet wurde. Der Käufer habe ein Stück Land gekauft, welches nicht nach dessen Wünschen bebaut werden kann.

Christian Allemann bittet um sachliche Diskussion.

Jürgen Brand fragt, wie das Ergebnis des Voranschlages mit einer Steueranlage von 1,6 Einheiten aussehen würde.

Magdalena Nyfeler informiert, dass sowohl der Voranschlag wie auch der Finanzplan auf dieser Basis berechnet worden ist. Bei Betrachtung der daraus resultierenden Finanzkennzahlen wird ersichtlich, dass eine Steuersenkung zur Zeit nicht tragbar ist.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2007 zu genehmigen.

### Abstimmung

Der Voranschlag 2007 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

53      1.441.      Gratulationen, Geburtstage, Ehrungen

#### Ehrungen

Adrian Burren (Präsident des Gemeinderates) ehrt Marianne Althaus (RC Finanzen), Heinz Bürgi (RC Sicherheit), Hans Peter Müller (RC Bau/Verkehr) und Maja Wüthrich (RC Bildung/Kultur) für deren langjährige Tätigkeit im Gemeinderat.

Christian Allemann (Präsident der Gemeindeversammlung) ehrt Christoph Hubacher (Gemeinbeschreiber) für seinen am 28. Oktober 2006 in Basel errungenen Schweizermeister-Titel im Marathon.

#### Verschiedenes

Marianna Ledermann beanstandet, dass sie bei Adrian Burren um Hilfe betreffend der Lärmbeeinträchtigungen bei den Schulanlagen ersucht hat. Unter falschem Vorwand sei anschliessend ihr Sohn zu einer Besprechung eingeladen worden wobei diesem geraten wurde, wegzuziehen.

Martin Ledermann ergänzt, dass er nach wie vor auf eine Entschuldigung von Adrian Burren warte, da er zur Sitzung vom 11. August 2006 unter falschem Vorwand eingeladen worden sei. Durch die Polizei sei er informiert worden, dass eine Strafanzeige durch den Gemeinderat gegen ihn eingegangen ist. Er will wissen, was in der Sache betreffend der Lärmbelästigungen bei den Schulanlagen unternommen wird.

Adrian Burren informiert, dass zu diesem Thema verschiedene Gespräche geführt worden sind und noch geführt werden. Er verspricht, dass die Anwohner im ersten Quartal 2007 mit Informationen bedient werden.

Thomas Stucki will wissen, wieso der Gemeinderat die Bevölkerung nicht über das Gaskombi-kraftwerk-Projekt informiert und ob dieser nicht abklären müsse, wie darauf Einfluss genommen werden kann. Weiter gibt er zu bedenken, ob nicht sofort Strategien entwickelt werden müssten, wie im schlimmsten Fall zu argumentieren sei.

Adrian Burren antwortet, dass der Gemeinderat beschlossen hat, vorerst eine neutrale Haltung einzunehmen, bis weitere Fakten bekannt sind. Die Energie Utzenstorf AG wird eine öffentliche Wanderausstellung in den betroffenen Gemeinden organisieren. Die Bevölkerung wird darüber mit einem Newsletter benachrichtigt. Am 9. Januar 2007 wird der Gemeinderat direkt über den Projektstand informiert. Am 16. Januar 2007 findet im SAB Bätterkinden eine Veranstaltung des Vereins Megagas statt. Der Gemeinderat wird diese Informationen als Diskussionsgrundlage in seine Meinungsbildung einfließen lassen.

Fritz Bernhard fordert die Eltern auf, bezüglich ihrer Kinder mehr Verantwortung zu übernehmen. Von den Behörden her sei es nicht möglich, jeden Tag Kontrollfunktionen auszuüben.

Beat Grossenbacher erkundigt sich, ob im Rahmen der Sanierung des Gemeindehauses Kreditüberschreitungen vorliegen.

Adrian Burren erklärt, dass wöchentliche Rapporte mit dem Architekten vorgenommen werden. Das Controlling soll sicher stellen, dass die Kreditvorlage eingehalten wird. Von Überschreitungen kann zur Zeit nicht die Rede sein.

Adrian Burren richtet ein paar persönliche Worte an die Versammlung und wünscht eine besinnliche Adventszeit.

Heinz Bürgi informiert über diverse personellen Mutationen im Gemeindeverband öffentliche Sicherheit untere Emme.

Christian Allemann macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam, dankt den Stimmzählern, dem Gemeinderat und sämtlichen Kommissionen für die geleistete Arbeit und lädt die Anwesenden zu einem Glas Wein ein.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr.

**Der Präsident der Gemeindeversammlung:**

**Der Präsident des Gemeinderats:**

**Der Gemeindeschreiber:**

**Die Protokollführerin:**